

Gesetzliche Bestimmungen zum Nutzungsvertrag Gastaufenthalt (Stand 15.07.2014)

Statutory provisions for data use agreement for on-site use (as of 15 July 2014)

Wichtiger juristischer Hinweis/ *Important legal note*

Dieses Dokument enthält nicht-beglaubigte Übersetzungen deutscher Gesetzestexte. Diese Übersetzungen sind rechtlich nicht bindend. Das FDZ ist zu keinem Zeitpunkt weder für die Vollständigkeit und Aktualität noch für die Korrektheit der Übersetzung der Gesetzestexte in diesem Dokument haftbar.

This document contains uncertified translations of German legal texts. These translations are not legal binding. The FDZ is at no point in time neither liable for the completeness and actuality of the legal texts in this document nor for the correctness of the translations.

Inhalt / *Content*

Sozialgesetzbuch X (SGB X) § 75 [Übermittlung von Sozialdaten für die Forschung und Planung] *Social Code Book X § 75 [Transmission of social data for research and planning]*

Bundesstatistikgesetz (BStatG) § 16 [Geheimhaltung] *Law on Statistics for Federal Purposes § 16 [Confidentiality]*

Sozialgesetzbuch X (SGB X) § 78 [Zweckbindung] *Social Code Book X § 78 [Appropriation]*

Sozialgesetzbuch X (SGB X) § 58 [Nichtigkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrages] *Social Code Book X § 58 [Invalidity of the contract under public law]*

Sozialgesetzbuch X (SGB X) § 59 [Anpassung und Kündigung in besonderen Fällen] *Social Code Book X § 59 [Adaptation and termination in special cases]*

Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) § 5 [Datengeheimnis] *Federal Data Protection Act § 5 [Confidentiality]*

Strafgesetzbuch (StGB) § 11 [Personen- und Sachbegriffe] *German Criminal Code § 11*

Sozialgesetzbuch X (SGB X) §§ 67ff. [Schutz der Sozialdaten] *Social Code Book X § 67ff*

SGB X § 67 [Begriffsbestimmungen] *SGB X § 67 [Definition of terms]*

SGB X § 67a [Datenerhebung] *SGB X § 67a [Data compilation]*

SGB X § 67b [Zulässigkeit der Datenverarbeitung und –nutzung] *SGB X § 67b [Permissibility of data processing and use]*

SGB X § 67c [Datenspeicherung, -veränderung und –nutzung] *SGB X § 67c [Data storage, modification and use]*

SGB X § 67d [Übermittlungsgrundsätze] *SGB X § 67d [Basic principles for transmission]*

SGB X § 67e [Erhebung und Übermittlung zur Bekämpfung von Leistungsmissbrauch und illegaler Ausländerbeschäftigung] *SGB X § 67e [Compilation and transmission for the combating of abuse of benefits and illegal use of foreign nationals]*

**Sozialgesetzbuch X (SGB X) § 75 [Übermittlung von Sozialdaten für die Forschung und Planung]
Social Code Book X § 75 [Transmission of social data for research and planning]**

- (1) Eine Übermittlung von Sozialdaten ist zulässig, soweit sie erforderlich ist für ein bestimmtes Vorhaben
1. der wissenschaftlichen Forschung im Sozialleistungsbereich oder der wissenschaftlichen Arbeitsmarkt- und Berufsforschung oder
 2. der Planung im Sozialleistungsbereich durch eine öffentliche Stelle im Rahmen ihrer Aufgaben und schutzwürdige Interessen des Betroffenen nicht beeinträchtigt werden oder das öffentliche Interesse an der Forschung oder Planung das Geheimhaltungsinteresse des Betroffenen erheblich überwiegt. Eine Übermittlung ohne Einwilligung des Betroffenen ist nicht zulässig, soweit es zumutbar ist, die Einwilligung des Betroffenen nach § 67b einzuholen. Angaben über den Familien- und Vornamen, die Anschrift, die Telefonnummer sowie die für die Einleitung eines Vorhabens nach Satz 1 zwingend erforderlichen Strukturmerkmale des Betroffenen können für Befragungen auch ohne Einwilligung übermittelt werden.
- (2) Die Übermittlung bedarf der vorherigen Genehmigung durch die oberste Bundes- oder Landesbehörde, die für den Bereich, aus dem die Daten herrühren, zuständig ist. Die Genehmigung darf im Hinblick auf die Wahrung des Sozialgeheimnisses nur versagt werden, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 nicht vorliegen. Sie muss
1. den Dritten, an den die Daten übermittelt werden,
 2. die Art der zu übermittelnden Sozialdaten und den Kreis der Betroffenen,
 3. die wissenschaftliche Forschung oder die Planung, zu der die übermittelten Sozialdaten verwendet werden dürfen, und
 4. den Tag, bis zu dem die übermittelten Sozialdaten aufbewahrt werden dürfen,
- genau bezeichnen und steht auch ohne besonderen Hinweis unter dem Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme, Änderung oder Ergänzung einer Auflage.
- (3) Wird die Übermittlung von Daten an nicht-öffentliche Stellen genehmigt, hat die genehmigende Stelle durch Auflagen sicherzustellen, dass die der Genehmigung durch Absatz 1 gesetzten Grenzen beachtet und die Daten nur für den Übermittlungszweck gespeichert, verändert oder genutzt werden.
- (4) Ist der Dritte, an den Daten übermittelt werden, eine nicht öffentliche Stelle, gilt § 38 des Bundesdatenschutzgesetzes mit der Maßgabe, dass die Kontrolle auch erfolgen kann, wenn die Daten nicht automatisiert oder nicht in nicht automatisierten Dateien verarbeitet oder genutzt werden.
- (1) The transmission of social data is permissible as long as it is required for a specific project*
- 1. concerning scientific research in the fields of social benefits or scientific labor market research, or*
 - 2. concerning planning in the field of social benefits conducted by an official body within the scope of its tasks and the data subject's interests warranting protection are not impaired or the public interest in the research or planning outweighs to a considerable extent the data subject's interest in privacy. Transmitting data without the data subject's consent is not permissible in so far as it is reasonable to expect the data subject's consent to be sought in accordance with § 67b. Information on the name and first name, address, phone number as well as structural characteristics of the person concerned which are absolutely essential for the launch of a project can be transmitted for surveys without consent.*
- (2) The data transmission requires prior authorization by the highest Federal or regional authority responsible for the field from which the data originate. Authorization may only be refused with regard to the observance of social data protection if the requirements of paragraph 1 are not met. The authorization shall stipulate*
- 1. the third party to which the data are transmitted,*
 - 2. the type of social data to be transmitted and the group of data subjects concerned,*
 - 3. the scientific research or planning for which the transmitted social data may be used and*
 - 4. the date until which the transmitted social data may be stored,*
- and, even without specific reference, is subject to the subsequent insertion, change or amendment of a condition.*
- (3) If the transmission of data to non-official bodies is authorized, the authority granting the authorization shall impose conditions to ensure that the bounds laid down for the authorization by paragraph 1 are taken into consideration and that the data are only stored, changed or used for the purpose for which they were transmitted.*
- (4) If the third party to which data are transmitted is a non-official body, § 38 of the Federal Data Protection Act applies, subject to the proviso that the monitoring may also take place when the data are not automated or are not processed or used in non-automated files.*

Bundesstatistikgesetz (BStatG) § 16 [Geheimhaltung]
Law on Statistics for Federal Purposes § 16 [Confidentiality]

(1) Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik gemacht werden, sind von den Amtsträgern und für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten, die mit der Durchführung von Bundesstatistiken betraut sind, geheimzuhalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. Dies gilt nicht für

1. Einzelangaben, in deren Übermittlung oder Veröffentlichung der Befragte schriftlich eingewilligt hat,
2. Einzelangaben aus allgemein zugänglichen Quellen, wenn sie sich auf die in § 15 Abs. 1 genannten öffentlichen Stellen beziehen, auch soweit eine Auskunftspflicht aufgrund einer eine Bundesstatistik anordnenden Rechtsvorschrift besteht,
3. Einzelangaben, die vom Statistischen Bundesamt oder den statistischen Ämtern der Länder mit den Einzelangaben anderer Befragter zusammengefaßt und in statistischen Ergebnissen dargestellt sind,
4. Einzelangaben, wenn sie dem Befragten oder Betroffenen nicht zuzuordnen sind.

Die §§ 93, 97, 105 Abs. 1, § 111 Abs. 5 in Verbindung mit § 105 Abs. 1 sowie § 116 Abs. 1 der Abgabenordnung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613; 1977 I S. 269), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2436), gelten nicht für Personen und Stellen, soweit sie mit der Durchführung von Bundes-, Landes- oder Kommunalstatistiken betraut sind.

(2) Die Übermittlung von Einzelangaben zwischen den mit der Durchführung einer Bundesstatistik betrauten Personen und Stellen ist zulässig, soweit dies zur Erstellung der Bundesstatistik erforderlich ist. Darüber hinaus ist die Übermittlung von Einzelangaben zwischen den an einer Zusammenarbeit nach § 3a beteiligten statistischen Ämtern und die zentrale Verarbeitung und Nutzung dieser Einzelangaben in einem oder mehreren statistischen Ämtern zulässig.

(3) Das Statistische Bundesamt darf an die statistischen Ämter der Länder die ihren jeweiligen Erhebungsbereich betreffenden Einzelangaben für Sonderaufbereitungen auf regionaler Ebene übermitteln. Für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder dürfen sich das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder untereinander Einzelangaben aus Bundesstatistiken übermitteln.

(4) Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen den obersten Bundes- oder Landesbehörden vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Übermittlung nach Satz 1 ist nur zulässig, soweit in den eine Bundesstatistik anordnenden Rechtsvorschriften die Übermittlung von Einzelangaben an oberste Bundes- oder Landesbehörden zugelassen ist.

(5) Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Einzelangaben an die zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände übermittelt werden, wenn die Übermittlung in einem eine Bundesstatistik anordnenden Gesetz vorgesehen ist sowie Art und Umfang der zu übermittelnden Einzelangaben bestimmt sind. Die Übermittlung ist nur zulässig, wenn durch Landesgesetz eine Trennung dieser Stellen von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.

(6) Für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Einzelangaben an Hochschulen oder sonstige Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung übermittelt werden, wenn die Einzelangaben nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach Absatz 7 sind.

(7) Personen, die Einzelangaben nach Absatz 6 erhalten sollen, sind vor der Übermittlung zur Geheimhaltung zu verpflichten, soweit sie nicht Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete sind. § 1 Abs. 2, 3 und 4 Nr. 2 des Verpflichtungsgesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469, Artikel 42), das durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942) geändert worden ist, gilt entsprechend.

(8) Die aufgrund einer besonderen Rechtsvorschrift oder der Absätze 4, 5 oder 6 übermittelten Einzelangaben dürfen nur für die Zwecke verwendet werden, für die sie übermittelt wurden. In den Fällen des Absatzes 6 sind sie zu löschen, sobald das wissenschaftliche Vorhaben durchgeführt ist. Bei den Stellen, denen Einzelangaben übermittelt werden, muß durch organisatorische und technische Maßnahmen sichergestellt sein, daß nur Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach Absatz 7 Satz 1 Empfänger von Einzelangaben sind.

(9) Die Übermittlung aufgrund einer besonderen Rechtsvorschrift oder nach den Absätzen 4, 5 oder 6 ist nach Inhalt, Stelle, der übermittelt wird, Datum und Zweck der Weitergabe von den statistischen Ämtern aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(10) Die Pflicht zur Geheimhaltung nach Absatz 1 besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben aufgrund einer besonderen Rechtsvorschrift, nach den Absätzen 5, 6 oder von Tabellen nach Absatz 4 sind. Dies gilt nicht für offenkundige Tatsachen bei einer Übermittlung nach Absatz 4.

(1) Individual data on personal circumstances or the material situation provided for federal statistics shall not be disclosed by the incumbents and the persons specially sworn in for public service who are entrusted with the operation of federal statistics, unless otherwise stipulated by a special legal provision. This does not apply to

1. individual data for the transmission or publication of which the respondent has given his/her written approval;

2. individual data from generally accessible sources, if they relate to the public agencies referred to in § 15, section 1, even if there exists an obligation to provide information due to a legal provision ordering a federal statistics;

3. individual data which have been summarised with the individual data of other respondents by the Federal Statistical Office or the statistical offices of the Länder and are presented as statistical results;

4. individual data if they cannot be allocated to the respondent or the person concerned.

§§ 93, 97, 105, section 1; § 111, section 5 in conjunction with § 105, section 1 and § 116, section 1 of the "Abgabenordnung" (Taxation Code) of 16 March 1976 (Bundesgesetzblatt I, p. 613; 1977 I, p. 269), last amended by § 1 of the Law of 19 December 1985 (Bundesgesetzblatt I, p. 2436), are not applicable to persons and agencies as far as they are entrusted with the operation of federal, Länder and communal statistics.

(2) The passing on of individual data between persons and agencies entrusted with the operation of a federal statistics shall be permissible to the extent that this is necessary for the compilation of the federal statistics. Moreover, the passing on of individual data between statistical offices cooperating pursuant to § 3a and the central processing and use of these individual data in one or more statistical offices shall be permissible.7)

(3) For the purpose of special evaluations on a regional basis, the Federal Statistical Office shall be entitled to transmit to the statistical offices of the Länder the individual data concerning their respective spheres of survey. For the compilation of the national accounts of the Federation and the Länder, the Federal Statistical Office and the statistical offices of the Länder may transmit to each other individual data from federal statistics.

(4) For utilisation with regard to the legislative bodies and for planning purposes, but not for regulating individual cases, tables presenting statistical results may be transmitted to the highest federal and Land authorities by the Federal Statistical Office and the statistical offices of the Länder, even if table elements record only one individual case. Transmission in accordance with sentence 1 is only permissible to the extent that the legal provisions ordering a federal statistics permit the transfer of individual data to highest federal and Länder authorities.

(5) For exclusively statistical purposes, the Federal Statistical Office and the statistical offices of the Länder may transmit individual data to agencies of communities and local authorities responsible for the accomplishment of statistical tasks if the transmission has been provided for in a law ordering a federal statistics and the kind as well as the quantity of the individual data to be transmitted have been determined. Transmission will be permissible only if Land legislation guarantees that these agencies will be separate from other community administrative agencies and the organisation and procedures adopted ensure the maintenance of statistical secrecy.

(6) For the purpose of scientific projects, the Federal Statistical Office and the statistical offices of the Länder may transfer individual data to institutions of higher education or other institutions entrusted with tasks of independent scientific research if an allocation of the individual data is possible only with an excessive amount of time, expenses and manpower, and if the recipients are incumbents, persons specially sworn in for public service or persons obligated according to section 7.

(7) Persons to be provided with individual data pursuant to section 6 must prior to the transmission be committed to confidentiality, unless they are incumbents or persons specially sworn in for public service. § 1, paras. 2, 3 and 4, No. 4 of the "Verpflichtungsgesetz" (Law on the Commitment of Persons to Secrecy) of 2 March 1974 (Bundesgesetzblatt I, p. 469, § 42) as amended by the Law of 15 August 1974 (Bundesgesetzblatt I, p. 1942) apply mutatis mutandis.4)

(8) The individual data passed on pursuant to a special legal provision or according to paras. 4, 5 or 6 may be used only for the purposes for which they were transmitted. In the cases of section 6 they will be deleted as soon as the scientific project has been completed. At agencies to which individual data are transmitted, it must be warranted by means of organisational and technical measures that only incumbents, persons especially sworn in for public service or persons committed according to section 7, sentence 1 are recipients of individual data.

(9) For the transmission pursuant to a special legal provision or according to paras. 4, 5 or 6, the statistical offices shall keep a record on contents, recipient agency, forwarding date and purpose of transmission. These records will be preserved for a minimum of five years.

(10) The obligation to confidentiality according to section 1 applies also to those persons who are recipients of individual data pursuant to a special legal provision, in accordance with paras. 5 and 6 or of tables according to section 4. This does not apply to obvious facts in the case of a transmission pursuant to section 4.

Sozialgesetzbuch X (SGB X) § 78 [Zweckbindung] Social Code Book X § 78 [Appropriation]

(1) Personen oder Stellen, die nicht in § 35 des Ersten Buches genannt und denen Sozialdaten übermittelt worden sind, dürfen diese nur zu dem Zweck verarbeiten oder nutzen, zu dem sie ihnen befugt übermittelt worden sind. Die Dritten haben die Daten in demselben Umfang geheim zu halten wie die in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen. Sind Sozialdaten an Gericht oder Staatsanwaltschaften übermittelt worden, dürfen diese gerichtlichen Entscheidungen, die Sozialdaten enthalten, weiter übermitteln, wenn eine in § 35 des Ersten Buches genannte Stelle zur Übermittlung an den weiteren Dritten befugt wäre. Abweichend von Satz 3 ist eine Übermittlung nach § 115 des Bundesbeamtengesetzes und nach Vorschriften, die auf diese Vorschrift verweisen, zulässig. Sind Sozialdaten an Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften, Gerichte oder Behörden der Gefahrenabwehr übermittelt worden, dürfen diese die Daten unabhängig vom Zweck der Übermittlung sowohl für Zwecke der Gefahrenabwehr als auch für Zwecke der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung verarbeiten und nutzen.

(1) Persons or authorities who/which are not named in § 35 of the First Book and to whom/which social data have been transmitted may only process or use these data for the purpose for which they were authorised to receive them. The third parties are to treat the data with the same level of confidentiality as the authorities named in § 35 of the First Book. If social data have been transmitted to the court or public prosecutors' offices, these bodies may transmit judicial decisions containing social data to a further party if an authority named in § 35 of the First Book would be authorised to transmit data to the further third party. Notwithstanding Clause 3, a transmission of data in accordance with § 115 of the Federal Civil Service Law (Bundesbeamtengesetz) and in accordance with regulations referring to this regulation is admissible. If social data have been transmitted to police authorities, public prosecutors' offices, courts of law or authorities associated with hazard prevention and control, these bodies may process and use the data both for purposes of hazard prevention and control and for purposes of criminal prosecution and the execution of sentences, irrespective of the purpose for which the data were transmitted.

Sozialgesetzbuch X (SGB X) § 58 [Nichtigkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrages] Social Code Book X § 58 [Invalidity of the contract under public law]

(1) Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag ist nichtig, wenn sich die Nichtigkeit aus der entsprechenden Anwendung von Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches ergibt.

(2) Ein Vertrag im Sinne des § 53 Abs. 1 Satz ist ferner nichtig, wenn

1. ein Verwaltungsakt mit entsprechendem Inhalt nichtig wäre,
2. ein Verwaltungsakt mit entsprechendem Inhalt nicht nur wegen eines Verfahrens oder Formfehlers im Sinne des § 42 rechtswidrig wäre und dies den Vertragschließenden bekannt war,
3. die Voraussetzungen zum Abschluss eines Vergleichsvertrages nicht vorlagen und ein Verwaltungsakt mit entsprechendem Inhalt nicht nur wegen eines Verfahrens oder Formfehlers im Sinne des § 42 rechtswidrig wäre,
4. sich die Behörde eine nach § 55 unzulässig Gegenleistung versprechen lässt.

(3) Betrifft die Nichtigkeit nur einen Teil des Vertrages, so ist er im Ganzen nichtig, wenn nicht anzunehmen ist, dass er auch ohne den nichtigen Teil geschlossen worden wäre.

(1) A contract under public law is invalid if the invalidity arises from the appropriate application of provisions of the Civil Code.

(2) Furthermore, a contract as defined by § 53 subsection 1 clause 2 is invalid if

1. an administrative act with corresponding contents would be invalid,
2. an administrative act with corresponding contents would be unlawful not only due to a procedure or a formal defect as defined by § 42 and this was known to the contracting parties,
3. the conditions for concluding a deed of arrangement were not met and an administrative act with corresponding contents would be unlawful not only due to a procedure or a formal defect as defined by § 42 ,
4. the authority expects consideration which is inadmissible according to § 55.

(3) If the invalidity only refers to part of the contract, then the entire contract is invalid if it can not be assumed that it would also have been concluded without the invalid part.

**Sozialgesetzbuch X (SGB X) § 59 [Anpassung und Kündigung in besonderen Fällen]
Social Code Book X § 59 [Adaptation and termination in special cases]**

(1) Haben die Verhältnisse, die für die Festsetzung des Vertragsinhalts maßgebend gewesen sind, sich seit Abschluss des Vertrages so wesentlich geändert, dass einer Vertragspartei das Festhalten an der ursprünglichen vertraglichen Regelung nicht zuzumuten ist, so kann diese Vertragspartei eine Anpassung des Vertragsinhalts an die geänderten Verhältnisse verlangen oder, sofern eine Anpassung nicht möglich oder einer Vertragspartei nicht zuzumuten ist, den Vertrag kündigen. Die Behörde kann den Vertrag auch kündigen, um schwere Nachteile für das Gemeinwohl zu verhüten oder zu beseitigen.

(2) Die Kündigung bedarf der Schriftform, soweit nicht durch Rechtsvorschrift eine andere Form vorgeschrieben ist. Sie soll begründet werden.

(1) If the circumstances which were decisive for stipulating the terms of the contract have changed so substantially since the contract was concluded that one of the contracting parties can not reasonably be expected to comply with the original terms of the contract, then this contracting party may demand that the terms of the contract be adapted to the changed circumstances or, if an adaptation of the terms is not possible or one of the contracting parties can not reasonably be expected to accept such an adaptation, may terminate the contract. The authority may also terminate the contract in order to prevent or eliminate serious disadvantages for public welfare.

(2) The termination must be made in writing unless another form is stipulated by legal provisions. The reasons for the termination are to be stated.

**Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) § 5 [Datengeheimnis]
Federal Data Protection Act § 5 [Confidentiality]**

Den bei der Datenverarbeitung beschäftigten Personen ist untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen (Datengeheimnis). Diese Personen sind, soweit sie bei nicht-öffentlichen Stellen beschäftigt werden, bei der Aufnahme ihrer Tätigkeit auf das Datengeheimnis zu verpflichten. Das Datengeheimnis besteht auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit fort.

Persons employed in data processing shall not collect, process or use personal data without authorisation (confidentiality). On taking up their duties such persons, in so far as they work for private bodies, shall be required to give an undertaking to maintain such confidentiality. This undertaking shall continue to be valid after termination of their activity.

**Strafgesetzbuch (StGB) § 11 [Personen- und Sachbegriffe]
German Criminal Code § 11**

(1) Im Sinne dieses Gesetzes ist

1. Angehöriger: wer zu den folgenden Personen gehört:

a) Verwandte und Verschwägte gerader Linie, der Ehegatte, der Lebenspartner, der Verlobte, auch im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, Geschwister, Ehegatten oder Lebenspartner der Geschwister, Geschwister der Ehegatten oder Lebenspartner, und zwar auch dann, wenn die Ehe oder die Lebenspartnerschaft, welche die Beziehung begründet hat, nicht mehr besteht oder wenn die Verwandtschaft oder Schwägerschaft erloschen ist,

b) Pflegeeltern und Pflegekinder;

(1) For the purposes of this law

1. 'relative' means any member of the following category of persons:

(a) relations by blood or marriage in direct line, the spouse, the same sex partner, the fiancé (e)-also within the meaning of the Same Sex Partnership Act-, siblings, the spouses or same sex partners of siblings, siblings of spouses or same sex partners, even if the marriage or same sex partnership upon which the relationship was based no longer exists, or when the relationship by blood or marriage has ceased to exist;

(b) foster parents and foster children

**Sozialgesetzbuch X (SGB X) §§ 67ff. [Schutz der Sozialdaten]
Social Code Book X § 67ff**

**SGB X § 67 [Begriffsbestimmungen]
SGB X § 67 [Definition of terms]**

(1) Sozialdaten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person (Betroffener), die von einer in § 35 des Ersten Buches genannten Stelle im Hinblick auf ihre Aufgaben nach diesem Gesetzbuch erhoben, verarbeitet oder genutzt werden. Betriebs- und

Geschäftsgeheimnisse sind alle betriebs- oder geschäftsbezogenen Daten, auch von juristischen Personen, die Geheimnischarakter haben.

(2) Aufgaben nach diesem Gesetzbuch sind, soweit dieses Kapitel angewandt wird, auch

1. Aufgaben auf Grund von Verordnungen, deren Ermächtigungsgrundlage sich im Sozialgesetzbuch befindet,
2. Aufgaben auf Grund von über- und zwischenstaatlichem Recht im Bereich der sozialen Sicherheit,
3. Aufgaben auf Grund von Rechtsvorschriften, die das Erste und Zehnte Buch des Sozialgesetzbuches für entsprechend anwendbar erklären, und
4. Aufgaben auf Grund des Arbeitssicherheitsgesetzes und Aufgaben, soweit sie den in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen durch Gesetz zugewiesen sind. § 8 Abs. 1 Satz 3 des Arbeitssicherheitsgesetzes bleibt unberührt.

(3) Automatisiert im Sinne dieses Gesetzbuches ist die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung von Sozialdaten, wenn sie unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen durchgeführt wird (automatisierte Verarbeitung). Eine nicht automatisierte Datei ist jede nicht automatisierte Sammlung von Sozialdaten, die gleichartig aufgebaut ist und nach bestimmten Merkmalen zugänglich ist und ausgewertet werden kann.

(4) (weggefallen)

(5) Erheben ist das Beschaffen von Daten über den Betroffenen.

(6) Verarbeiten ist das Speichern, Verändern, Übermitteln, Sperren und Löschen von Sozialdaten. Im Einzelnen ist, ungeachtet der dabei angewendeten Verfahren,

1. Speichern das Erfassen, Aufnehmen oder Aufbewahren von Sozialdaten auf einem Datenträger zum Zwecke ihrer weiteren Verarbeitung oder Nutzung,
2. Verändern das inhaltliche Umgestalten gespeicherter Sozialdaten,
3. Übermitteln das Bekanntgeben gespeicherter oder durch Datenverarbeitung gewonnener Sozialdaten an einen Dritten in der Weise, dass

a) die Daten an den Dritten weitergegeben werden oder

b) der Dritte zur Einsicht oder zum Abruf bereitgehaltene Daten einsieht oder abruft;

Übermitteln im Sinne dieses Gesetzbuches ist auch das Bekanntgeben nicht gespeicherter Sozialdaten,

4. Sperren das vollständige oder teilweise Untersagen der weiteren Verarbeitung oder Nutzung von Sozialdaten durch entsprechende Kennzeichnung,

5. Löschen das Unkenntlichmachen gespeicherter Sozialdaten.

(7) Nutzen ist jede Verwendung von Sozialdaten, soweit es sich nicht um Verarbeitung handelt, auch die Weitergabe innerhalb der verantwortlichen Stelle.

(8) Anonymisieren ist das Verändern von Sozialdaten derart, dass die Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft einer bestimmten oder bestimmbaren natürlichen Person zugeordnet werden können.

(8a) Pseudonymisieren ist das Ersetzen des Namens und anderer Identifikationsmerkmale durch ein Kennzeichen zu dem Zweck, die Bestimmung des Betroffenen auszuschließen oder wesentlich zu erschweren.

(9) Verantwortliche Stelle ist jede Person oder Stelle, die Sozialdaten für sich selbst erhebt, verarbeitet oder nutzt oder dies durch andere im Auftrag vornehmen lässt. Werden Sozialdaten von einem Leistungsträger im Sinne von § 12 des Ersten Buches erhoben, verarbeitet oder genutzt, ist verantwortliche Stelle der Leistungsträger. Ist der Leistungsträger eine Gebietskörperschaft, so sind eine verantwortliche Stelle die Organisationseinheiten, die eine Aufgabe nach einem der besonderen Teile dieses Gesetzbuches funktional durchführen.

(10) Empfänger ist jede Person oder Stelle, die Sozialdaten erhält. Dritter ist jede Person oder Stelle außerhalb der verantwortlichen Stelle. Dritte sind nicht der Betroffene sowie diejenigen Personen und Stellen, die im Inland, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum Sozialdaten im Auftrag erheben, verarbeiten oder nutzen.

(11) Nicht-öffentliche Stellen sind natürliche und juristische Personen, Gesellschaften und andere Personenvereinigungen des privaten Rechts, soweit sie nicht unter § 81 Abs. 3 fallen.

(12) Besondere Arten personenbezogener Daten sind Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben.

(1) Social data are particulars about personal or factual circumstances of a certain or determinable natural person (person concerned) that are compiled, processed or used by an authority as mentioned in Section 35 of Book I

with regard to its duties in accordance with this code of law. Company and business secrets are all company- or business-related data, including those of juristic persons, that are of a secret nature.

(2) Duties according to this code of law are, as far as this Chapter is applied, also

1. duties on the basis of regulations, the parent act of which can be found in the Social Code,

2. duties on the basis of supranational and international law in the area of social security,

3. duties on the basis of legislation which Books I and X of the Social Code declare correspondingly applicable, and

4. duties on the basis of the Occupational Health and Safety Act and duties, in as far as they are assigned to the authorities mentioned in Section 35 of Book I by law. Section 8 Sub-section 1 Sentence 3 of the Occupational Health and Safety Act remains unaffected.

(3) The compilation, processing or use of social data is automatised in the sense of this code of law if it is conducted using data processing equipment (automatised processing). A non-automatised dataset is every non-automatised collection of social data that has been set up in a homogenous way and is accessible according to specific characteristics and can be evaluated.

(4) (no longer applicable)

(5) Compiling is the procurement of data about the persons concerned.

(6) Processing is the storage, modification, transmission, blocking and deletion of social data. In particular, irrespective of the process used in doing so,

1. storage is the collection, recording or retention of social data on a data storage device for the purpose of their further processing or use,

2. modification is the reconfiguration of stored social data with regard to content,

3. transmission is the disclosure of social data that has been stored or obtained via data processing to third parties in such a way that

a) the data are passed on to the third party or

b) the third party can view or access data that is available for viewing or accessing;

transmission for the purpose of this code of law is also the disclosure of non-stored social data,

4. blocking is the complete or partial prohibition of the further processing or use of social data by means of corresponding labelling,

5. deletion is the process whereby stored social data are rendered unable to be identified.

(7) Use is every application of social data in as far as it is not a question of processing, also the passing on of social data within the responsible authority.

(8) Anonymisation is the modifying of social data in such a way that the particulars about personal or factual circumstances cannot be attributed to a certain or determinable natural person or that this can only be done with a disproportionately large effort in terms of time, costs and labour.

(8a) Pseudonymisation is the replacement of a name or other identification characteristics by an indicator with the purpose of precluding the identification of the person concerned or of making this significantly more difficult.

(9) The responsible authority is the person or office that compiles, processes or uses social data for itself or commissions others to do so. If social data are compiled, processed or used by an institutional agency in the sense of Section 12 of Book I, the responsible authority is the institutional agency. If the institutional agency is a regional administrative body then the organisational units that functionally carry out a task according to one of the specific parts of this code of law are the responsible authority.

(10) The recipient is any person or authority that receives social data. A third party is any person or authority outside the responsible authority. Third parties are not the person concerned or persons and authorities commissioned to compile, process or use social data within the country, in another Member State of the European Union or in a state party to the agreement on the European Economic Area.

(11) Non-public authorities are natural or juristic persons, companies or other associations of individuals of civil law in as far as they do not fall under Section 81 Sub-section 3.

(12) Special types of individual-related data are particulars about racial or ethnic origin, political opinions, religious or philosophical convictions, membership of a trade union, health status or sexual life.

SGB X § 67a [Datenerhebung]

SGB X § 67a [Data compilation]

(1) Das Erheben von Sozialdaten durch in § 35 des Ersten Buches genannte Stellen ist zulässig, wenn ihre Kenntnis zur Erfüllung einer Aufgabe der erhebenden Stelle nach diesem Gesetzbuch erforderlich ist. Dies gilt auch für besondere Arten personenbezogener Daten (§ 67 Abs. 12). Angaben über die rassistische Herkunft dürfen ohne Einwilligung des Betroffenen, die sich ausdrücklich auf diese Daten beziehen muss, nicht erhoben werden. Ist die Einwilligung des Betroffenen durch Gesetz vorgesehen, hat sie sich ausdrücklich auf besondere Arten personenbezogener Daten (§ 67 Abs. 12) zu beziehen.

(2) Sozialdaten sind beim Betroffenen zu erheben. Ohne seine Mitwirkung dürfen sie nur erhoben werden

1. bei den in § 35 des Ersten Buches oder in § 69 Abs. 2 genannten Stellen, wenn

- a) diese zur Übermittlung der Daten an die erhebende Stelle befugt sind,
- b) die Erhebung beim Betroffenen einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde und
- c) keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass überwiegende schutzwürdige Interessen des Betroffenen beeinträchtigt werden,

2. bei anderen Personen oder Stellen, wenn

a) eine Rechtsvorschrift die Erhebung bei ihnen zulässt oder die Übermittlung an die erhebende Stelle ausdrücklich vorschreibt oder

b)

aa) die Aufgaben nach diesem Gesetzbuch ihrer Art nach eine Erhebung bei anderen Personen oder Stellen erforderlich machen oder

bb) die Erhebung beim Betroffenen einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde

und keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass überwiegende schutzwürdige Interessen des Betroffenen beeinträchtigt werden.

(3) Werden Sozialdaten beim Betroffenen erhoben, ist er, sofern er nicht bereits auf andere Weise Kenntnis erlangt hat, über die Zweckbestimmungen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung und die Identität der verantwortlichen Stelle zu unterrichten. Über Kategorien von Empfängern ist der Betroffene nur zu unterrichten, soweit

1. er nach den Umständen des Einzelfalles nicht mit der Nutzung oder der Übermittlung an diese rechnen muss,
2. es sich nicht um eine Verarbeitung oder Nutzung innerhalb einer in § 35 des Ersten Buches genannten Stelle oder einer Organisationseinheit im Sinne von § 67 Abs. 9 Satz 3 handelt oder
3. es sich nicht um eine Kategorie von in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen oder von Organisationseinheiten im Sinne von § 67 Abs. 9 Satz 3 handelt, die auf Grund eines Gesetzes zur engen Zusammenarbeit verpflichtet sind.

Werden Sozialdaten beim Betroffenen auf Grund einer Rechtsvorschrift erhoben, die zur Auskunft verpflichtet, oder ist die Erteilung der Auskunft Voraussetzung für die Gewährung von Rechten, ist der Betroffene hierauf sowie auf die Rechtsvorschrift, die zur Auskunft verpflichtet, und die Folgen der Verweigerung von Angaben, sonst auf die Freiwilligkeit seiner Angaben hinzuweisen.

(4) Werden Sozialdaten statt beim Betroffenen bei einer nicht-öffentlichen Stelle erhoben, so ist die Stelle auf die Rechtsvorschrift, die zur Auskunft verpflichtet, sonst auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben hinzuweisen.

(5) Werden Sozialdaten weder beim Betroffenen noch bei einer in § 35 des Ersten Buches genannten Stelle erhoben und hat der Betroffene davon keine Kenntnis, ist er von der Speicherung, der Identität der verantwortlichen Stelle sowie über die Zweckbestimmungen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung zu unterrichten. Eine Pflicht zur Unterrichtung besteht nicht, wenn

1. der Betroffene bereits auf andere Weise Kenntnis von der Speicherung oder der Übermittlung erlangt hat,
2. die Unterrichtung des Betroffenen einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert oder
3. die Speicherung oder Übermittlung der Sozialdaten auf Grund eines Gesetzes ausdrücklich vorgesehen ist.

Über Kategorien von Empfängern ist der Betroffene nur zu unterrichten, soweit

1. er nach den Umständen des Einzelfalles nicht mit der Nutzung oder der Übermittlung an diese rechnen muss,
2. es sich nicht um eine Verarbeitung oder Nutzung innerhalb einer in § 35 des Ersten Buches genannten Stelle oder einer Organisationseinheit im Sinne von § 67 Abs. 9 Satz 3 handelt oder
3. es sich nicht um eine Kategorie von in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen oder von Organisationseinheiten im Sinne von § 67 Abs. 9 Satz 3 handelt, die auf Grund eines Gesetzes zur engen Zusammenarbeit verpflichtet sind.

Sofern eine Übermittlung vorgesehen ist, hat die Unterrichtung spätestens bei der ersten Übermittlung zu erfolgen. Die verantwortliche Stelle legt schriftlich fest, unter welchen Voraussetzungen von einer Unterrichtung nach Satz 2 Nr. 2 und 3 abgesehen wird. § 83 Abs. 2 bis 4 gilt entsprechend.

(1) The compilation of social data by the authorities mentioned in Section 35 of Book I is permissible if knowledge of these data is necessary to fulfil a duty of the compiling authority in accordance with this code of law. This also applies to special types of individual-related data (Section 67 Sub-section 12). Particulars about racial origin may not be compiled without the consent of the person concerned which must apply explicitly to these data. If the consent of the person concerned is stipulated by law, it must apply explicitly to this special type of individual-related data (Section 67 Sub-section 12).

(2) Social data are to be obtained for compilation from the person concerned. They may only be obtained for compilation without his participation

1. from the authorities mentioned in Section 35 of Book I or in Section 69 Sub-section 2 if

a) the latter are authorized to transmit the data to the compiling authority,

b) the compilation with participation of the person concerned would involve a disproportionately large amount of effort and

c) there is no indication that interests of the person concerned that are predominantly worthy of protection would be affected,

2. from other persons and authorities if

a) a particular legislation allows data to be obtained from them for compilation or explicitly stipulates the transmission to the compiling authority or

b)

aa) the duties according to this code of law by their very nature make the obtaining of data for compilation from other persons or authorities necessary or

bb) the obtaining of data for compilation from the persons concerned would necessitate a disproportionately large amount of effort

and there is no indication that interests of the person concerned that are predominantly worthy of protection would be affected.

(3) If social data are obtained for compilation from the person concerned, he is to be informed about the purpose of the compilation, processing and use and the identity of the responsible authority in as far as he has not already become informed of this in some other way. The person concerned must only be informed about categories of recipients if

1. he, in accordance with the circumstances of the individual case, is not likely to expect such use or transmission to these recipients,

2. it is not a question of a distribution or use within one of the authorities mentioned in Section 35 of Book I or of an organisational unit in the sense of Section 67 Sub-section 9 Sentence 3 or

3. if is not a question of a category of authorities mentioned in Section 35 of Book I or of an organisational unit in the sense of Section 67 Sub-section 9 Sentence 3, which are duty bound to work closely together on the basis of a law.

If social data are obtained for compilation from the person concerned on the basis of a particular legislation which obliges information to be given, or if the provision of information is a prerequisite for the granting of benefit of the law, then the person concerned is to be made aware of this and of other the particular legislation which obliges information to be given, and of the consequences of refusal to provide information, and apart from this of the voluntary nature of the information that he is to give.

(4) If social data are obtained for compilation from a non-public authority instead of from the person concerned then this authority is to be made aware of the particular legislation which obliges information to be given, and apart from that of the voluntary nature of the information that it is to give.

(5) If social data are neither obtained for compilation from the person concerned nor from an authority mentioned in Section 35 of Book I and if the person concerned has no knowledge of this, then he is to be informed about the storage, the identity of the authority responsible and the purpose of the compilation, processing and use. An obligation to inform him does not exist if

1. the person concerned has already become informed of the storage or transmission in another way,

2. informing the person concerned would necessitate a disproportionately large effort or

3. the storage or transmission of the social data is explicitly provided for under law.

The person concerned is only to be informed about categories of recipients if

1. he is not likely to expect the use or transmission to these recipients according to the circumstances of the individual case,

2. it is not a question of a processing or use within an authority mentioned in Section 35 of Book I or an organisational unit in the sense of Section 67 Sub-section 9 Sentence 3 or

3. it is not a question of a category of an authority mentioned in Section 35 of Book I or of organisational units in the sense of Section 67 Sub-section 9 Sentence 3, which are duty bound to work closely together on the basis of a law.

In as far as transmission is intended, the informing must take place at the latest at the first transmission. The authority responsible must stipulate in writing under which prerequisites the informing according to Sentence 2 No. 2 and 3 will not take place. Section 83 Sub-section 2 to 4 applies accordingly.

SGB X § 67b [Zulässigkeit der Datenverarbeitung und –nutzung]

SGB X § 67b [Permissibility of data processing and use]

(1) Die Verarbeitung von Sozialdaten und deren Nutzung sind nur zulässig, soweit die nachfolgenden Vorschriften oder eine andere Rechtsvorschrift in diesem Gesetzbuch es erlauben oder anordnen oder soweit der Betroffene eingewilligt hat. § 67a Abs. 1 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend mit der Maßgabe, dass die Übermittlung ohne Einwilligung des Betroffenen nur insoweit zulässig ist, als es sich um Daten über die Gesundheit oder das Sexualleben handelt oder die Übermittlung zwischen Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung oder zwischen Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung und deren Arbeitsgemeinschaften zur Erfüllung einer gesetzlichen Aufgabe erforderlich ist.

(2) Wird die Einwilligung bei dem Betroffenen eingeholt, ist er auf den Zweck der vorgesehenen Verarbeitung oder Nutzung sowie auf die Folgen der Verweigerung der Einwilligung hinzuweisen. Die Einwilligung des Betroffenen ist nur wirksam, wenn sie auf dessen freier Entscheidung beruht. Die Einwilligung und der Hinweis bedürfen der Schriftform, soweit nicht wegen besonderer Umstände eine andere Form angemessen ist. Soll die Einwilligung zusammen mit anderen Erklärungen schriftlich erteilt werden, ist die Einwilligungserklärung im äußeren Erscheinungsbild der Erklärung hervorzuheben.

(3) Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung liegt ein besonderer Umstand im Sinne des Absatzes 2 Satz 3 auch dann vor, wenn durch die Schriftform der bestimmte Forschungszweck erheblich beeinträchtigt würde. In diesem Fall sind der Hinweis nach Absatz 2 Satz 1 und die Gründe, aus denen sich die erhebliche Beeinträchtigung des bestimmten Forschungszweckes ergibt, schriftlich festzuhalten.

(4) Entscheidungen, die für den Betroffenen eine rechtliche Folge nach sich ziehen oder ihn erheblich beeinträchtigen, dürfen nicht ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung von Sozialdaten gestützt werden, die der Bewertung einzelner Persönlichkeitsmerkmale dient.

(1) The processing of social data and their use are only permissible in as far as the following regulations or another legal regulation in this code of law allow or prescribe it or in as far as the person concerned has consented to it. Section 67a Sub-section 1 Sentences 2 to 4 applies accordingly with the stipulation that transmission without consent of the person concerned is only permissible as long as it is a question of data about health or sex life or transmission between institutions providing statutory pension insurance or between institutions providing statutory pension insurance and bodies that work in association with them is necessary to fulfil a legal mandate.

(2) If consent is obtained from the person concerned then he is to be informed of the purpose of the intended processing or use as well as of the consequences of refusal to give consent. The consent of the person concerned is only effective if it rests on his free decision. The giving of consent and the process of informing require to be in writing unless another form is appropriate because of particular circumstances. If consent is to be given together with other declarations, then the declaration of consent is to be accentuated in the external appearance of the declaration.

(3) In the area of scientific research, particular circumstances in the sense of Sub-section 2 Sentence 3 are also constituted if the specific research purpose would be impaired by the written form. In this case the fact that the person has been informed according to Sub-section 2 Sentence 1 and the reasons which would lead to the considerable impairment of the defined research purpose are to be noted down in written form.

(4) Decisions that have legal consequences for the person concerned or that affect him considerably in a negative way may not be exclusively based on an automatised processing of social data that serves the evaluation of individual personality characteristics.

SGB X § 67c [Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung]
SGB X § 67c [Data storage, modification and use]

(1) Das Speichern, Verändern oder Nutzen von Sozialdaten durch die in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen ist zulässig, wenn es zur Erfüllung der in der Zuständigkeit der verantwortlichen Stelle liegenden gesetzlichen Aufgaben nach diesem Gesetzbuch erforderlich ist und es für die Zwecke erfolgt, für die die Daten erhoben worden sind. Ist keine Erhebung vorausgegangen, dürfen die Daten nur für die Zwecke geändert oder genutzt werden, für die sie gespeichert worden sind.

(2) Die nach Absatz 1 gespeicherten Daten dürfen von derselben Stelle für andere Zwecke nur gespeichert, verändert oder genutzt werden, wenn

1. die Daten für die Erfüllung von Aufgaben nach anderen Rechtsvorschriften dieses Gesetzbuches als diejenigen, für die sie erhoben wurden, erforderlich sind,

2. der Betroffenen im Einzelfall eingewilligt hat oder

3. es zur Durchführung eines bestimmten Vorhabens der wissenschaftlichen Forschung oder Planung im Sozialleistungsbereich erforderlich ist und die Voraussetzungen des § 75 Abs. 1 vorliegen.

(3) Eine Speicherung, Veränderung oder Nutzung für andere Zwecke liegt nicht vor, wenn sie für die Wahrnehmung von Aufsichts-, Kontroll- und Disziplinarbefugnissen, der Rechnungsprüfung oder der Durchführung von Organisationsuntersuchungen für die verantwortliche Stelle erforderlich ist. Das gilt auch für die Veränderung oder Nutzung zu Ausbildungs- und Prüfungszwecken durch die verantwortliche Stelle, soweit nicht überwiegende schutzwürdige Interessen des Betroffenen entgegenstehen.

(4) Sozialdaten, die ausschließlich zu Zwecken der Datenschutzkontrolle, der Datensicherung oder zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebes einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert werden, dürfen nur für diese Zwecke verwendet werden.

(5) Für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung oder Planung im Sozialleistungsbereich erhobene oder gespeicherte Sozialdaten dürfen von den in § 35 des Ersten Buches genannten Stellen nur für ein bestimmtes Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung im Sozialleistungsbereich oder der Planung im Sozialleistungsbereich verändert oder genutzt werden. Die Sozialdaten sind zu anonymisieren, sobald dies nach dem Forschungs- oder Planungszweck möglich ist. Bis dahin sind die Merkmale gesondert zu speichern, mit denen Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbar Person zugeordnet werden können. Sie dürfen mit den Einzelangaben nur zusammengeführt werden, soweit der Forschungs- oder Planungszweck dies erfordert.

(1) Storage, modification or use of social data by the authorities mentioned in Section 35 of Book I is permissible if it is necessary for the fulfilment of the legal duties that are under the responsibility of the authority in question according to this code of law and is for the purposes for which the data were compiled. If there has been no prior compilation, the data may only be modified or used for the purposes for which they were stored.

(2) The data stored in accordance with Sub-section 1 may only be stored, modified or used by the same authority for other purposes if

1. the data are necessary for the fulfilment of duties according to other legal regulations of this code of law than those for which they were compiled,

2. the person concerned has given his consent in the individual case or

3. it is necessary for the implementation of a specific scientific research plan or planning in the area of social benefits and the prerequisites of Section 75 Sub-section 1 exist.

(3) A storage, modification or use for other purposes is not constituted if it is necessary for the exercising of supervisory, controlling or disciplinary capacities, auditing or the implementation of organisational investigations by the responsible authority. This also applies to the modification or use for training or examination purposes by the responsible authority in as far as this is not opposed by interests of the person concerned that are predominantly worthy of protection.

(4) Social data that have been stored exclusively for purposes of monitoring data protection, securing data or to ensure the due operation of data processing equipment may only be used for these purposes.

(5) Social data that have been compiled or stored for purposes of scientific research or for planning in the area of social benefits may only be modified or used by the authorities mentioned in Section 35 of Book I for a specific scientific research plan or for planning in the area of social benefits. The social data are to be anonymised as far as this is possible according to the purpose of the research or planning. Up to that point, the characteristics with which particulars about personal or factual circumstances can be ascribed to a certain or determinable person are

to be stored separately. They may only be brought together with the particulars in as far as the research or planning purpose renders this necessary.

SGB X § 67d [Übermittlungsgrundsätze]

SGB X § 67d [Basic principles for transmission]

(1) Eine Übermittlung von Sozialdaten ist nur zulässig, soweit eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis nach den §§ 68 bis 77 oder nach einer anderen Rechtsvorschrift in diesem Gesetzbuch vorliegt.

(2) Die Verantwortung für die Zulässigkeit der Übermittlung trägt die übermittelnde Stelle. Erfolgt die Übermittlung auf Ersuchen des Dritten, an den die Daten übermittelt werden, trägt dieser die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben in seinem Ersuchen.

(3) Sind mit Sozialdaten, die nach Absatz 1 übermittelt werden dürfen, weitere personenbezogene Daten des Betroffenen oder eines Dritten so verbunden, dass eine Trennung nicht oder nur mit unververtretbarem Aufwand möglich ist, so ist die Übermittlung auch dieser Daten nur zulässig, wenn schutzwürdige Interessen des Betroffenen oder eines Dritten an deren Geheimhaltung nicht überwiegen; eine Veränderung oder Nutzung dieser Daten ist unzulässig.

(4) Die Übermittlung von Sozialdaten auf maschinell verwertbaren Datenträgern oder im Wege der Datenübertragung ist auch über Vermittlungsstellen zulässig. Für die Auftragserteilung an die Vermittlungsstelle gilt § 80 Abs. 2 Satz 1, für deren Anzeigepflicht § 80 Abs. 3 und für die Verarbeitung und Nutzung durch die Vermittlungsstelle § 80 Abs. 4 entsprechend.

(1) Transmission of social data is only permissible in as far as a legal warrant for transmission according to Sections 68 to 77 or according to another legal regulation in this code of law exists.

(2) The responsibility for the permissibility of the transmission lies with the transmitting authority. If the transmission takes place on the request of a third party, to whom data are transferred, the latter has the responsibility for the correctness of the information in his request.

(3) If other person-related data of the person concerned or of a third party are connected to the social data that may be transmitted according to Sub-section 1 so that a separation is not possible or only possible with an unjustifiable effort, the transmission of these data as well is only permissible if it is not outweighed by the protection-worthy interests of the person concerned or of a third party in their being kept secret; modification or use of these data is not permissible.

(4) The transmission of social data via mechanically useable data storage devices or by way of data transfer is also permissible via transmission points. Section 80 Sub-section 2 Sentence 1 applies to the submission of the assignment to the transmission point, Section 80 Sub-section 3 to its obligation of disclosure and Section 80 Sub-section 4 to the processing and use by the transmission point, respectively.

SGB X § 67e [Erhebung und Übermittlung zur Bekämpfung von Leistungsmissbrauch und illegaler Ausländerbeschäftigung]

SGB X § 67e [Compilation and transmission for the combating of abuse of benefits and illegal use of foreign nationals]

Bei der Prüfung nach § 2 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes oder nach § 28p des Vierten Buches darf bei der überprüften Person zusätzlich erfragt werden,

1. ob und welche Art von Sozialleistungen nach diesem Gesetzbuch oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sie bezieht und von welcher Stelle sie diese Leistungen bezieht,

2. bei welcher Krankenkasse sie versichert oder ob sie als Selbständige tätig ist,

3. ob und welche Art von Beiträgen nach diesem Gesetzbuch sie abführt und

4. ob und welche ausländischen Arbeitnehmer sie mit einer für ihre Tätigkeit erforderlichen Genehmigung und nicht zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen als vergleichbare deutsche Arbeitnehmer beschäftigt.

Zu Prüfzwecken dürfen die Antworten auf Fragen nach Satz 1 Nr. 1 an den jeweils zuständigen Leistungsträger und nach Satz 1 Nr. 2 bis 4 an die jeweils zuständige Einzugsstelle und die Bundesagentur für Arbeit übermittelt werden. Der Empfänger hat die Prüfung unverzüglich durchzuführen.

During verification according to Section 2 of the Act to Combat Undeclared Employment or according to Section 28p of Book IV, the person verified may also be asked,

1. whether and what kind of social benefits he is drawing in accordance with this code of law or benefits he is drawing according to the Asylum Seeker Benefit Act and from which authority he is drawing these benefits,

2. by which health insurance fund he is insured or whether he is self-employed,

3. whether and what kind of contributions he makes according to this code of law and

4. whether and which foreign nationals he is employing under a licence necessary for the activity and under working conditions that are not less favourable than for similar German employees.

For purposes of checking, the answers to these questions may be transferred according to Sentence 1 No. 1 to the institutional agency responsible in each case and according to Sentence 1 Nos. 2 to 4 to the responsible collection agency and the Federal Employment Agency responsible in each case. The recipient must carry out verification immediately.